

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 97 (1988)
Heft: 10

Artikel: 125 Jahre Rotes Kreuz : (auch) ein philatelistisches Ereignis
Autor: Macheret-Niklev, Marie-Jeanne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-975919>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Höhepunkt einer langjährigen Zusammenarbeit

125 Jahre Rotes Kreuz: (auch) ein philatelistisches Ereignis

Was sich seit über 100 Jahren bewährt, kommt auch im Jubiläumsjahr der Rotkreuzbewegung zum Tragen: Die Verbindung zwischen dem Roten Kreuz und der Post. In vielen Ländern der Erde werden 1988 Gedenkmarken herausgegeben.

Von Marie-Jeanne Macheret-Niklev

Seit seiner Entstehung im Jahre 1863 ist die Post eine treue Begleiterin des Roten Kreuzes: Alle wichtigen Ereignisse in seiner Geschichte haben in der einen oder andern Form auch den Stempel der Post getragen.

In unserem Land beispielsweise genossen der «Hilfsverein für schweizerische Wehrmänner und deren Familien» – das spätere Schweizerische Rote Kreuz – und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) bereits ab 1870 für alle ihre Aktivitäten zugunsten von verwundeten Soldaten Portofreiheit. Man befand sich damals im Deutsch-Französischen Krieg, und die von der schweizerischen Postverwaltung aufgrund des Genfer Abkommens von 1864 getroffenen Bestimmungen erleichterten während der ganzen Dauer des Konflikts den Austausch

freiheitsmarke betrachtet. Es gibt verschiedene Sujets, von denen eines vom IKRK bis zum Ersten Weltkrieg verwendet wurde.

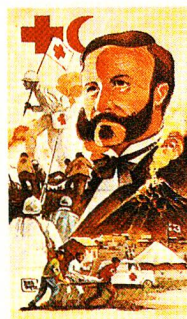
Der Bundesrat gewährte auch den in der Schweiz internierten französischen Soldaten, das heisst den 90000 Überlebenden der Bourbaki-Armee, die im Februar 1871 bei Les Verrières über die Schweizer Grenze geströmt waren, Portofreiheit. Sämtliche für die freien französischen Gebiete bestimmte Post trug eine kleine rote Etikette mit der Aufschrift «Militaires français internés en Suisse – GRATIS».

Über 4000 Marken

Die erste offizielle Rotkreuz-Briefmarke wurde 1889 in Portugal ausgegeben. In der Staatsdruckerei hergestellt, wurde sie von der nationalen Rotkreuzgesellschaft bis 1926 verwendet. Sie erlebte mehrere Auflagen mit verschiedenen

dessen Anlass 22 Länder 80 Briefmarken ausgaben, und der 100. Jahrestag der Gründung des Roten Kreuzes 1963, den 136 Staaten und Territorien unter anderem mit der Ausgabe von insgesamt 435 Briefmarken feierten – zur grossen Freude der Sammler ein absoluter Rekord in der Rotkreuz-Philatelie, war dieses Motiv doch bis dahin den Spezialisten vorbehalten. Als die Liga der Rotkreuz- und Rot-

halbmondgesellschaften 1969 ihr 50jähriges Bestehen feierte, wurden in 24 Ländern 67 Postwertzeichen in Umlauf gebracht. Aus Anlass des 150. Geburtstages von Henry Dunant 1978 schliesslich wurden in 7 Ländern 11 Briefmarken ausgegeben. Dazu zählte auch die Schweiz, die Dunant schon 50 Jahre zuvor mit einer Briefmarke geehrt hatte, und zwar der ersten, die das Porträt des Rotkreuzgründers trug.



125 AÑOS CRUZ ROJA Y MEDIA LUNA ROJA
PRIMER DIA DE EMISION : 10 DE MAYO DE 1988



In einer Auflage von 200 000 erschien diese chilenische Briefmarke. Am Ausgabebetag wurde insbesondere auch auf die kulturelle Rolle der Marke hingewiesen.

ROTKREUZ-MOTIVSAMMLER SUCHEN NACHWUCHS

Bei den Briefmarkensammlungen unterscheidet man zwischen Ländersammlungen und Motivsammlungen. In der Schweiz gibt es innerhalb der Schweizerischen Vereinigung für Motivsammler seit einigen Jahren eine Motivgruppe Rotes Kreuz, die sich freuen würde, Jungsammler in ihre Reihen aufzunehmen. Die sieben Mitglieder der Gruppe, die alle auch der Internationalen Rotkreuz-Motivgesellschaft angehören, treffen sich regelmässig, das nächste Mal am 23. Oktober 1988 im Restaurant Eintracht in Dietikon, wo Interessenten herzlich willkommen sind. Anmeldungen nimmt Ernst Tanner, Hauswart SRK-Zentralsekretariat, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, entgegen, der auch gerne weitere Informationen erteilt.

von Nachrichten mit den Hilfskomitees der benachbarten Staaten sowie die Übermittlung von Briefen und Paketen wesentlich.

Die Portofreiheit wurde durch einen Trocken- oder Feuchtstempel oder – vorzugsweise – durch Vignetten mit dem Rotkreuzzeichen angezeigt. Solche Vignetten sind von den Sammlern ausserordentlich gesucht. Obschon nicht von der Post herausgegeben, werden sie als die eigentlichen Vorläufer der Porto-

Zählungen und Farbvarianten.

Seither sind unzählige – man schätzt bis heute über 4000 – Postwertzeichen mit dem Rotkreuz- oder Rothalbmondemblem geschaffen worden, viele mit einem Zuschlag zugunsten der Tätigkeit der nationalen Gesellschaft. Als Sujets dienten die Aktivitäten der Bewegung in Kriegs- und Friedenszeiten sowie ihre Jubiläen. So der 100. Jahrestag der Entstehung der Rotkreuzidee auf dem Schlachtfeld von Solferino 1959, aus



Ein symbolischer Geburtstagsstrauß, überreicht von der tunesischen Post.

(Die hier abgebildeten Briefmarken und Umschläge des Ausgabebetages wurden uns freundlicherweise von der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zur Verfügung gestellt.)

Die Jubiläums-Ausgabe für die Allianz des sowjetischen Roten Kreuzes und Roten Halbmonds: «Der Schutz des menschlichen Lebens, eine der wichtigsten Rotkreuzmissionen».

В ЗАЩИТУ ЧЕЛОВЕЧЕСКОЙ ЖИЗНИ



Лига Красного Креста



Überall auf der Welt: Gedenkmarken zum 125-Jahr-Jubiläum

Aus Anlass des 125-Jahr-Jubiläums der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, das sich über zwei Jahre (1988–1989) erstreckt, bekundet die Post dem Roten Kreuz erneut ihre Unterstützung: Der Generaldirektor des Weltpostvereins hat sämtliche Postverwaltungen der Welt eingeladen, dieses Ereignisses auch philatelistisch zu gedenken.

Bisher sind rund 50 Länder diesem Aufruf gefolgt und haben ihre Absicht bekundet oder bereits verwirklicht, Gedenkmarken oder Marken mit Zuschlag herauszugeben. Eine ganze Anzahl davon befindet sich bereits in Umlauf. Die meisten Ausgaben und die

Souvenirs – Umschläge, Heftchen, Abstempelungen, Flaggenstempel, Ganzsachen oder Vignetten –, die sie begleiten, tragen in irgendeiner Form das grafische Symbol, das IKRK und Liga für das Jubiläum gewählt haben: den Globus mit dem Rotkreuz- und dem Rothalbmondemblem.

● In der Volksrepublik Korea hat der Künstler Kim Hi Weun zum Rotkreuz-Jubiläum fünf Postwertzeichen geschaffen. Ausgabebetrag war der 17. Februar 1988. Es wurden zwei Blöcke mit Sonderstempel in Umlauf gesetzt.

● In Djibouti wurden ebenfalls am 17. Februar – am 17. Februar 1863 war das sogenannte «Fünferkomitee», das spätere IKRK, erstmals zusammengetreten – 35000 Ge-

denkmärgen ausgegeben. Das Post- und Fernmeldeamt erliess ein Rundschreiben, in dem die 125jährige Tätigkeit der Rotkreuzbewegung im Dienste des Friedens nachgezeichnet war.

● In der Sowjetunion wurde in der nationalen Tageszeitung, die medizinischen Themen gewidmet ist, die Ausgabe einer Jubiläums-Briefmarke am 25. Februar angezeigt. Das von Leonid Saitsew geschaffene Sujet zeigt eine Krankenschwester und erinnert an eine der wichtigsten Missionen der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, den «Schutz des menschlichen Lebens».

● In Vietnam wird die am 14. April herausgegebene Sondermarke von der nationalen Rot-

kreuzgesellschaft auf einem Umschlag verwendet, der einen Feuchstempel mit dem grafischen Symbol des Jubiläums trägt.

● In Bulgarien stand das am 26. April ausgegebene Postwertzeichen mit einer Auflage von 300000 im Mittelpunkt des 9. Kongresses des Bulgarischen Roten Kreuzes in Sofia.

● In Costa Rica wurden im April eine Million Gedenkmarken ausgegeben. Die nationale Postdirektion widmete dem Rotkreuzwerk einen Bogen.

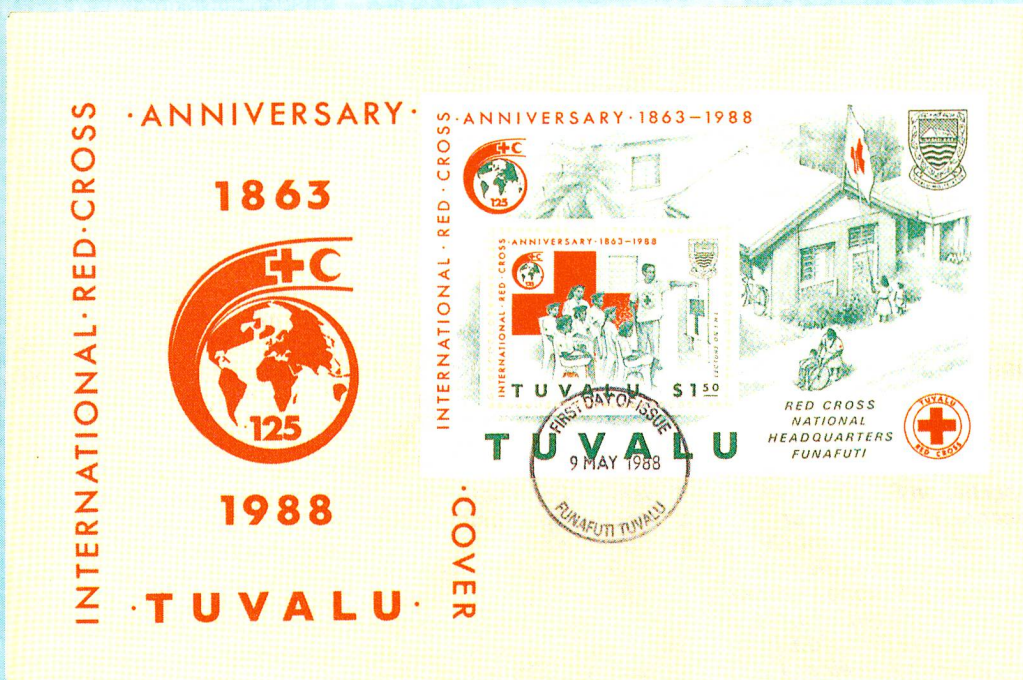
● Chile, Indonesien, Kiribati, die Republik Korea, Macao, Malta, das Fürstentum Monaco, Österreich und Pakistan sowie Tunesien (ein Wert), Äthiopien (zwei Werte) und Tuvalu (fünf Werte) wählten den Rotkreuzmonat Mai, um des 125-Jahr-Jubiläums philatelistisch zu gedenken.

Feier am Ausgabetag

In vielen Ländern wurde aus Anlass der Ausgabe eine Feier veranstaltet, an der Regierungs- und Rotkreuzvertreter zugegen waren. In Lagos war es Präsident Ibrahim Babangida persönlich, der am Ausgabebetrag von zwei Gedenkmarken am 17. Februar die Bewegung und ihre humanitäre Tätigkeit in seinem Land würdigte. Die Marken mit einer Auflage von je 500000 wurden vom nigerianischen Maler G. Osuji gestaltet. In Santiago wurde die Ausgabe einer Sondermarke am 10. Mai in Anwesenheit der offiziellen Sprecherin Maria Teresa Urrutia Velos gefeiert, die insbesondere auch auf die kulturelle Rolle der Briefmarke zugunsten des grossen humanitären Werks hinwies. Die Marke mit einer Auflage von 200000 wurde von Rodolfo Paulus Venegas gezeichnet.

Und die Schweiz?

In der Schweiz selbst wird des Rotkreuz-Jubiläums philatelistisch nicht gedacht. Dagegen wurde am 13. September eine Sondermarke zur Eröffnung des Internationalen Rotkreuzmuseums in Genf am kommenden 29. Oktober ausgegeben. Die von Eric Kellenberger aus Corseaux gestaltete 90-Rappen-Marke zeigt die eigenwillige Struktur der Museumsbauten. Mit dieser Ausgabe soll, wie ein Verantwortlicher der PTT-Direktion präziserte, auf das vergangene und gegenwärtige Werk der Rotkreuzbewegung aufmerksam gemacht werden. □



Tuvalu, ein Atoll im Pazifik, ist seit 1978 unabhängig. Marke, Vignette und Stempel zeugen vom Stolz und Engagement der jungen Rotkreuzgesellschaft des rund 8000 Einwohner zählenden Landes.

Mehrere Postverwaltungen gaben zum Rotkreuz-Jubiläum Blöcke heraus. Dieses besonders schöne Exemplar stammt aus der Volksrepublik Korea.



Nüchtern, aber elegant: die Gedenkmarke der vietnamesischen Post.

